

Musterbeschreibung

Zwerg-Satin (ZwSa)

kalifornierfarbig

Bewertungsskala	Punkte
1. Gewicht	10
2. Körperform, Typ und Bau	20
3. Fellhaar	20
4. Kopf und Ohren	15
5. Satinfaktor	15
6. Farbe, Abzeichen, Zeichnung	15
7. Pflegezustand	5
	100

1. Gewicht

1,00 - 1,04 kg	1,05 - 1,09 kg	1,10 - 1,35 kg	1,36 - 1,50 kg
8	9	10	9

2. Körperform, Typ und Bau:

Als ausgesprochene Zwergkaninchen weichen die Zwerg-Satin im Typ ganz erheblich von den übrigen Rassen ab. Die Körperform ist kurz, gedrunken, walzenförmig, vorne und hinten gleichmäßig breit, mit einer ebenmäßigen Rückenlinie und einer gut abgerundeten Hinterpartie. Die zum Zwergentyp passenden kurzen, kräftigen Läufe bewirken die Bodenfreiheit. Die Blume ist entsprechend dem Zwergentyp etwas kürzer und liegt fest am Körper an. Der Körper der Häsin unterscheidet sich von dem des Rammlers kaum und ist wie der des Rammlers von jeglichem Wammenansatz frei.

Leichte Fehler: Siehe »Allgemeines«.

Schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«.

3. Fellhaar

Das Fellhaar der Zwerg-Satin verbindet die typischen Eigenschaften des Zwergkaninchenfells mit dem der Haarstrukturrassen. Von einem Zwergkaninchen wird ein kurzes, dichtes und weiches Fellhaar verlangt; die Begrannung ist fein und gleichmäßig und ohne deutlich überstehendes grobes Grannenhaar. Die Verdünnung des Haarschafts muss ebenfalls eindeutig erkennbar sein; sie verleiht den Zwerg-Satin eine eigentümliche feine, besonders geschmeidige Struktur. Diese ist das entscheidende Typmerkmal der Zwerg-Satin und tritt auch an den kürzer behaarten Stellen wie Kopf und Läufen intensiv in Erscheinung. Daher erscheint das Fellhaar etwas weniger dicht im Vergleich zu Hermelin und Farbenzwerger. Die Ohren sind gut behaart. Genick und Schoßpartie sind frei von Lockenbildung.

Leichte Fehler: Siehe »Allgemeines«.

Schwere Fehler: Siehe »Allgemeines«.

4. Kopf und Ohren

Im Verhältnis zur Kleinheit des Tieres ist der Kopf groß und tritt markant in Erscheinung. Er ist kurz und kräftig, Stirn und Schnauzpartie sind breit (Stirnbreite beim Rammler in Augenhöhe etwa 5,5 cm, bei der Häsin ca. 5 cm). Der Kopf sitzt dicht am Rumpf. Die Augen sind groß und treten etwas hervor. Der Kopf der Häsin tritt ebenfalls markant in Erscheinung; er ist jedoch - v.a. infolge der weniger ausgeprägten Backenbildung - insgesamt etwas feiner.

Die Ohren sind, der Zwergform entsprechend, relativ kurz, sollen aber dennoch in einem harmonischen Verhältnis zur Größe des Kopfes und des Rumpfes stehen. Als ideal gilt eine Ohrenlänge von 5,0-6,0 cm je nach Größenrahmen des Tieres. Die Ohren sollen zusammenstehend, nach oben leicht v-förmig geöffnet getragen werden. Sie sollen, der Zwergrasse entsprechend, kräftig und fest im Gewebe und oben schön abgerundet sein.

Leichte Fehler: Nicht entsprechend ausgeprägte Kopfbildung. Etwas kurze oder lange Ohren (unter 5,0 bis zur Mindestlänge 4,5 cm oder über 6 cm bis zur Höchstlänge von 7 cm): Abzüge je nach Grad der Abweichung und nach Gesamterscheinungsbild - in der Regel für jeden halben Zentimeter ein Punktabzug. Etwas grob erscheinende Ohren; breit getragene Ohren; dünne, faltige oder spitze Ohren.

Schwere Fehler: Häsinnenkopf beim Rammler; ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin. Zu kurze Ohren unter 4,5 cm oder zu lange Ohren über 7 cm. In der Haltung stark abweichende, sehr dünne oder zu grob strukturierte Ohren.

5. Satinfaktor

Infolge der Verdünnung des Haarschafts (vgl. Pos. 3) tritt am ganzen Körper ein seidenartiger Glanz auffällig in Erscheinung. Dadurch unterscheidet sich das Zwerg-Satinkaninchen (Satin = Seide) deutlich von den Normalhaarrassen.

Leichte Fehler: Etwas schwacher Seidenglanz.

Schwere Fehler: Gänzlich Fehlen von Seidenglanz an einzelnen Körperpartien, d.h. am Kopf, an den Läufen, an der Brust, an einer Seite oder auf dem Rücken.

6. Farbe, Abzeichen, Zeichnung

Zurzeit ist nur der Farbenschlag schwarz-elfenbein für das Nach- bzw. Neuzüchtungsverfahren zugelassen.

Die Zeichnung erfasst Maske, Ohren, Vorderläufe, Hinterläufe und Blume. Die Maske hat eine länglich, ovale Form, ist gut abgerundet, soll die Nase bedecken sowie seitlich bis zum Oberkiefer reichen und darf auch den Unterkiefer erfassen. Sie soll nicht über die Augenhöhe reichen. Die Zeichnung der Vorderläufe reicht leicht über das vorderste Glied und die der Hinterläufe bis über das Sprunggelenk. Die Blume ist von der Wurzel bis zur Spitze gezeichnet. Von allen Zeichnungsmerkmalen wird eine exakte, scharfe Abgrenzung gewünscht.

Die Grundfarbe ist elfenbeinfarbig, mit gutem Glanz versehen. Die Unterfarbe unterscheidet sich im Bereich der Grundfarbe von dieser nicht. Die Zeichnungsfarbe ist möglichst intensiv schwarz. Die Krallen sind dunkelhornfarbig. Die Augenfarbe ist farblos mit rot durchleuchtender Pupille.

Bei Jungtierbewertung bleibt ein grauer Kältefärbungsanflug unberücksichtigt.

Bei Alttieren (über 12 Monate) bleibt ein leichter Hauch über den Augen (Augenrandanflug) und am After (Afteranflug) unberücksichtigt.

Leichte Fehler: Etwas grobe, gezackte, nicht scharf abgegrenzte, ungleiche oder etwas hohe Maske. Nicht scharf abgegrenzte Ohrenansätze. Etwas kurze oder lange, sowie verschwommene Zeichnung der Läufe oder der Blume. Nicht in der ganzen Länge gezeichnete Blume. Grauer Anflug. Leicht rußiger Anflug um die Augen bzw. am After, außer bei Alttieren über 12 Monate. Leicht durchsetzte oder unreine Zeichnungsfarbe. Kleiner Farbfleck an der Kehle oder auf der Wamme.

Schwere Fehler: Zu große, über die Augenhöhe reichende oder den ganzen Unterkiefer bedeckende Maske. Zu kurze Zeichnung der Hinterläufe, die nicht das Sprunggelenk erfasst. Grobe Zacken in der Zeichnung der Vorder- und Hinterläufe. Bis in den Rumpfbereich reichende Vorder- oder Hinterlaufzeichnung. Blume ohne Zeichnung. Stark unreine Grundfarbe. Starke Durchsetzung der Zeichnungsfarbe mit weißen Haaren. Weiße Flecken in der Zeichnungsfarbe oder farbige Flecken in der Grundfarbe (ausgenommen ein kleiner Farbfleck an Kehle oder Wamme). Starke Augenrandringe (Brillen). Andere als die geforderte Augenfarbe. Pigmentlose Krallen, zweierlei Krallenfarbe.

7. Pflegezustand

Siehe »Allgemeines«.

